

Paritätische Arbeitslosenversicherungskasse für Industrie und Gewerbe von Horgen und Umgebung, Horgen (Zürich).

Caisse paritaire d'assurance-chômage de l'Usine de Monthey de la société pour l'industrie chimique à Bâle, Monthey (Valais).

Paritätische Arbeitslosenversicherungskasse der Firma Alfred J. Amsler & Cie., Schaffhausen.

Paritätische Arbeitslosenversicherungskasse der Lonza, Elektrizitätswerke und chemische Fabriken A.-G., Visp (Wallis).

Paritätische Arbeitslosenversicherungskasse der Schuhfabrik Walder & Cie., Brütisellen (Zürich).

Caisse paritaire valaisanne d'assurance-chômage du bois, bâtiment et routes, Sion.

Bern, den 3. Januar 1930.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Völkerbund.

Ausschreibung der Arbeiten für die neuen Gebäude des Völkerbundes.

Bedingungen für den Wettbewerb.

Im Hinblick auf die Vergebung der Erstellungsarbeiten der neuen Gebäulichkeiten wünscht das Baukomitee des Völkerbundes den Unternehmungen, die sich darum interessieren, das Verfahren bekanntzugeben, das zwecks Beteiligung an den Vergabungen einzuschlagen ist. Die Gebäulichkeiten umfassen:

- a. den grossen Versammlungssaal;
- b. das Sekretariatsgebäude und
- c. die Bibliothek.

Da es des Zeitverlustes wegen unmöglich wäre, jede einzelne Submission in der Presse aller Mitgliedstaaten auszuschreiben, soll nunmehr eine Liste der zur Teilnahme an den verschiedenen Submissionen zugelassenen Firmen aus allen Gewerbebezügen aufgestellt werden.

Die Eintragung erfolgt auf Grund der nachstehend bekanntgegebenen Bedingungen.

Die Firmen aller Gewerbe, die sich bei den verschiedenen Vergabungen zu bewerben wünschen, haben dem Völkerbundssekretariat sobald als möglich ihren Namen und ihre Referenzen zukommen zu lassen, unter genauer Angabe der Arbeiten, für die sie sich zu bewerben beabsichtigen.

Die Firmen haben innert nützlicher Frist einen Vertreter in Europa zu bezeichnen, damit dieser von den auf die Vergabungen bezüglichen Unterlagen Kenntnis nehmen kann.

Das Baukomitee des Völkerbundes behält sich das Recht der Ablehnung nach freiem Ermessen und ohne Angabe von Gründen gegenüber jedem Bewerber vor. Den zur Submission nicht zugelassenen Firmen werden die Unterlagen, die sie dem Sekretariate mitgeteilt haben, zurückgegeben.

Die zur Submission zugelassenen Bewerber werden eingeladen werden, bei der Vergabung der einzelnen Arbeitsgattungen zu konkurrieren, sobald die betreffenden Arbeiten zur Vergabung gelangen. Die Einladungen werden für die europäischen Bewerber an die Firmen selbst und für die Bewerber ausserhalb Europas an deren Vertreter in Europa gerichtet.

Von jedem Bewerber ist im Zeitpunkte seiner Submission eine Hinterlage als Garantie für die Einhaltung der vorgeschlagenen Bedingungen zu leisten. Diese Hinterlage wird den nicht berücksichtigten Bewerbern zurückerstattet. Sie wird aber vom Völkerbunde zurückbehalten, wenn derjenige, dem Arbeiten übertragen werden, sich aus irgendeinem Grunde zurückzieht. Die Höhe dieser Hinterlage wird im Pflichtenheft für jede Vergabung festgesetzt; sie kann sich auf 1 bis 2 % des vorgesehenen Betrages belaufen.

Die Listen der zu den Vergabungen einer jeden Arbeitsgruppe zugelassenen Firmen werden zwei Monate vor der Einladung zur Teilnahme am Wettbewerb für diese Gruppe abgeschlossen. Die Interessenten können sich über dieses Datum direkt oder durch Vermittlung ihrer Vertreter erkundigen.

Die Bewerber können vierzehn Tage nach der Einladung auf dem Bureau der bauleitenden Architekten von den Entwürfen, Plänen und Pflichtenheften, die sich auf die jeweilige Vergabung beziehen, Kenntnis nehmen.

Alle Submissionsunterlagen werden während einer der Bedeutung der Vergabung entsprechenden Frist, die in der Einladung angegeben wird, auf dem Bureau der bauleitenden Architekten zur Verfügung der Bewerber gehalten.

Ein Exemplar der Pflichtenhefte und der hauptsächlichsten Pläne wird gegen Bezahlung der Druck- und Vervielfältigungskosten gemäss dem vom Baukomitee festgesetzten Tarif den Bewerbern oder den von ihnen bezeichneten Personen auf Verlangen überlassen.

Die Bewerber haben ihre Eingaben innert der jeweils in der Einladung festgesetzten Frist einzureichen.

Das Baukomitee des Völkerbundes wird nicht gehalten sein, die Arbeiten auf Grund des billigsten Angebotes zu vergeben.

Übersicht über die Referendumsvorlagen und Initiativbegehren

(von 1909 bis 1929)

und über die

eidgenössischen Volksabstimmungen seit 1848

(Stimmberichtigte; Beteiligung; Annehmende und Verwerfende etc.)

Diese Übersicht ist auf **31. Dezember 1929** abgeschlossen. Sie kann zum Preise von **Fr. 1.**— (zuzüglich Porto und Nachnahmespesen) bei der unterzeichneten Verwaltung bezogen werden.

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Stellenausschreibungen.

In den hierunter angegebenen Besoldungsansätzen sind die gesetzlichen Zulagen nicht inbegriffen.

| Dienstabteilung und Anmeldestelle | Vakante Stelle | Erfordernisse | Besoldung Fr. | Anmeldungs-termin |
|--|---|---|--|----------------------------|
| Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion in Schaffhausen | Adjunkt bei der Zollkreisdirektion in Schaffhausen | Umfassende Kenntnis des Zolldienstes | 8000 bis 11,600 | 25. Jan. 1930 (2.) |
| Schweiz. Bundesbahnen, Generaldirektion | Verwaltungsgehilfe oder Verwaltungs- beamter II. Klasse für das Rechnungs- bureau der Abteilung für Zugförderung und Werkstätdienst | Kenntnis des Eisenbahn- Rechnungswesens, namentlich desjenigen der Werkstätten | 3300 bis 5700 oder 3500 bis 6500 | 20. Jan. 1930 (1.) |
| Dienstantritt: Sobald als möglich. | | | | |
| Volks- wirtschafts- departement, Veterinäramt, Bern | Nichtständiger Grenztierarzt bei den Zollämtern Col-des- Roches-Bahnhof und -Strasse | Schweizerisches tierärztliches Diplom | 5000 | 28. Jan. 1930 (2.) |
| Die Zollämter sind wie folgt für den grenztierärztlichen Dienst geöffnet: <i>Col-des-Roches-Bahnhof</i> : Jeden Werktag von 9 ¹ / ₂ —10 ¹ / ₂ und von 14—15 Uhr. <i>Col-des-Roches-Strasse</i> : Jeden Donnerstag von 8 ¹ / ₂ —9 ¹ / ₂ und jeden Freitag von 10—12 Uhr. Während den andern Werktagen auf ausdrückliches Begehren der Importeure. | | | | |
| Eidg. Versiche- rungsgericht in Luzern | Gerichtsschreiber | Umfassende juristische Bildung. Mehrjährige Ge- richts- oder Anwaltspraxis. Vollständige Beherrschung des Deutschen, Beherrschung des Französischen, gute Kenntnisse im Italienischen | 11,900 bis 15,500 | 31. Jan. 1930 (3...) |

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1930 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 1 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 03 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 15.01.1930 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 38-40 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 030 930 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.